



## Treffpunkt für Sport und Freizeit vor den Toren Lobedas

**In den letzten Monaten** hat sich das Gelände zwischen der Gärtnerei Boock und Lobeda West sehr verändert. Der Sport- und Sozialclub SSC, der sich im Dezember 2002 aus den Hockeyabteilungen des SV Carl Zeiss und einem Großteil der Hockeyspieler des SV Jenapharrn gegründet hat, beräumt die Fläche.

Entstehen wird ein Treffpunkt für Sport und Freizeit mit Hockeyanlage, Spielplatz und - etwas später - Beach-Volleyball.

**Im Mai** sollen die ersten Spiele auf dem Kunstrasenplatz ausgetragen werden. Bis dahin haben die Vereinsmitglieder jedoch noch alle Hände voll zu tun.

**Im März 2003** hat die Stadt dem jungen Verein das Areal nebst Baracken vermietet. Die engagierten Sportler stürzten sich darauf hin in ein Abenteuer, denn die Projektkosten für den Um- und Ausbau beliefen sich auf 600.000 Euro. Sechzig Prozent der Summe werden gefördert, den "Rest" müssen die Mitglieder selbst aufbringen.

**Gleich zu Beginn** kamen die ersten großen Probleme durch undichte Leitungen, die unter dem Gelände verlegt waren. Mit der nötigen Energie ist es dem Vereinsvorsitzenden Ralph Partschefeld gelungen, mit den Versorgungsunternehmen Lösungen zu fin-

den, die dem SSC ein Weiterarbeiten möglich machten. Fast jedes Wochenende legen die Mitglieder selbst Hand an, sanieren das Gebäude, das Clubhaus werden soll: Mit Gemeinschafts-



Noch wartet der Platz vor den Toren Lobedas auf den Kunstrasen. Für die Lobedaer erschließt der SSC hier neue Freizeitangebote.

räumen, Büro, Umkleiden und Duschen aber auch einem separaten Trakt, der mit einem Raum für Feiern an Interessierte aus dem Wohngebiet vermietet werden kann. Über 10.000 Arbeitsstun-

den haben sie bisher geleistet. Das hat die Gemeinschaft, die aus fast 200 Mitgliedern besteht, fester zusammengeschmiedet und Mut gemacht, die große Aufgabe in der Freizeit zu meistern.

Das Arbeitsamt unterstützt das Projekt mit 6 Vergabe-ABM, die vor allem den Sportplatz ausbauen.

**Mit den Lobedaern** will der Verein stärker ins Gespräch kommen, denn die Freizeitangebote richten sich an die Bewohner des Stadtteils. Trainer Lars Schmidt hat bereits eine kleine Hockeygruppe in der Rodatalschule aufgebaut; an anderen Schulen hat er im Rahmen von Projektwochen die Sportart vorgestellt.

Wenn der Hockeyplatz fertig ist, soll es auch Angebote für Kindergartenkinder, Schulsport und für die Ferien geben.

**Für die Integration** ausländischer Jugendlicher will sich der SSV mit verschiedenen Freizeitprojekten engagieren.

*Fortsetzung: Seite 2 oben*

### Lesen Sie auch:

**6. März:** Tag der offenen Tür im Klinikum Lobeda .....Seite 3

**14. März:** Einweihung des neuen Gemeindehauses in Drackendorf ...Seite 4



Seite 3



Seite 4

## Fortsetzung: Treffpunkt für Sport und Freizeit... (von Seite 1)

**Lars Schmidt hat** in den 20 Jahren, die er als ehrenamtlicher Trainer arbeitet, viel Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen gesammelt. Für ihn ist wichtig, dass Hockey eine Breitensportart wird und nicht - wie in vielen alten Bundesländern - der Elite vorbehalten bleibt. Die Vereinsbeiträge sind so niedrig, dass sie von allen, die Interesse haben, gezahlt werden können, selbst die Ausrüstung wird für Anfänger gestellt.

**Trainingsangebote** gibt es vom 5. bis zum 18. Lebensjahr. Derzeit spielen 120 Kinder und Jugendliche im leistungsstärksten Thüringer Hockeyclub. In vielen Altersklassen sind die Jenaer Landesmeister. Doch Lars Schmidt betreut auch Gruppen, die nur des Spaßes wegen Hockey spielen, denen der sportliche Ausgleich wichtiger ist als die Leistung.

**Wenn im Mai** der Kunstrasen und das Clubhaus eingeweiht werden, hofft der Verein auch auf die Neugier der Lobedauer.

P.S.: Wer will, kann die Anschaffung des Kunstrasens durch den symbolischen Kauf einer Parzelle sponsern. Auskünfte erteilt Ralf Partschefeld (Kontakt: s. Kasten „SSC Jena e.V.“).



Beim Umbau des künftigen Clubhauses packten auch die jungen Vereinsmitglieder tüchtig mit an.

### SSC Jena e.V.

**Kontakt:**

**Baugeschehen:** Ralf Partschefeld,  
Telefon 036427-70291

**Spielbetrieb:** Lars Schmidt,  
Telefon 0173-20 10 275

**Spenden / Parzellenkauf:**

Konto: 66 07 969  
Bankleitzahl: 701 308 00  
Merkur Bank, Jena



## Mehr als vier Wände

„jenawohnen“ ist der neue Name der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft, der nach außen dokumentiert, was sich im Innern verändert hat und weiter verändern wird.

**Für Geschäftsführer** Stefan Wosche-Graf gab es vor allem zwei Gründe, die Firmenstrategie zu überdenken: der Gesellschafterwechsel im Jahr 2002 und die demographische Entwicklung.

**Zukünftig** wird sich das Unternehmen – aufgrund des sinkenden Bedarfs – weniger im Wohnungsbau engagieren, dafür umso mehr im Mietumfeld. Erste Schritte wurden mit der Einrichtung von Service-Centern gemacht, die den Mietern die Wege verkürzen. Derartige Angebote sollen erweitert werden, „jenawohnen“ begreift sich als Quartiermanager und Partner, der auch offene Ohren für Sorgen hat. Als Dienstleister wird das Unternehmen die Sanierung fortsetzen, sich aber verstärkt um

die Lebensqualität im Stadtteil kümmern, um Versorgung, Freizeitangebote und Nachbarschaften.

**Nach außen** wird diese Veränderung durch ein neues Logo sichtbar gemacht:

Die Farben zeigen die Verbundenheit zur Konzernfamilie Stadtwerke Jena-Pößneck, die Bögen die Kernkompetenz des Unternehmens.



„jenawohnen“ will seinen Firmensitz nach Lobeda verlegen: Auf das Areal des einstigen Kulturzentrums Lobeda-West.

**Geblieden ist der Slogan** „Mehr als vier Wände“, denn er beinhaltet das, was eine verantwortungsvolle Wohnungsgesellschaft ausmacht. Bisher wurden über eine halbe Milliarde Euro für Wohnungsanierung ausgegeben, ein beachtlicher Teil davon konnte als Fördermittel aus entsprechenden Bundes- und Landesprogrammen eingeworben werden. Um Kosten zu sparen, nutzt „jenawohnen“ die Synergie mit den Stadtwerken. Der Notdienst wird bereits gemeinsam betrieben.

„jenawohnen“ plant, durch die Verlegung des Firmensitzes noch näher an die Mieter heranzurücken. Derzeit laufen Verhandlungen mit der Stadt über den Erwerb des Grundstückes an der Alfred-Diener-Straße (Brache des ehemaligen Kulturzentrums). Neben dem Geschäftssitz sollen dort auch Sport- und Freizeitanlagen entstehen, die dem ganzen Quartier zugute kommen.



## „Fenster – Die Augen der Gebäude“ - Fotoausstellung

Vom **16. März bis 8. April** ist in der Galerie Lobeda-West eine Fotoausstellung von Rainer Herzog zu sehen. Sein Thema: „Fenster - die Augen der Gebäude“.



Fenster können von der Geschichte des jeweiligen Hauses erzählen. Oder, wie z.B. bei den Fabrikfenstern aus Pößneck oder der Jenaer Rabenburg, auch deren Zukunft erahnen lassen... Bei den Wohnhäusern haben sich für bestimmte Landschaften typische ‚Ansichten‘ herausgebildet. So finden sich im Norden Deutschlands die kleinen Fenster reetgedeckter Häuser, in der Bretagne wird Wert auf reichlichen Blumenschmuck gelegt, während in Südeuropa doch eher schlichte und schmucklose Fenster zu finden sind.

## „So sind wir Frauen“: Chansonabend im April

Das Stadtteilbüro lädt ganz herzlich zu einem Chansonprogramm mit dem Ensemble „Kolorit“ aus Zeitz am **Diens- tag, 6. April um 19 Uhr** in die Galerie Lobeda-West ein.

Das „Bühnenehepaar“ Rotraud Denecke und Thomas Volk unterlässt es mit tieferer Absicht, weibliche Rätsel aufzuklären. Begreifen wird man(n) die Frauen nie – doch angeregt durch die Lektion der beiden Zeitzer Künstler wird das „starke Geschlecht“ vielleicht neugieriger hinter die Fassaden der Schönen blicken. **Karten: Telefon 36 10 57**

## Angebote im „LISA“

Veranstaltungen des Projektes „Handwerktechniken“ der Lebenshilfe: Am Dienstag, 2.3. von 16.30 bis 18.30 Uhr findet der **2. Trommelworkshop** statt, am Donnerstag, 11. 3. ebenfalls 16.30 – 18.30 Uhr kann bei einem **Salsa-Workshop** getanzt werden. Einen Ausflug in die **Richtersche Villa in Rudolstadt** gibt es am Sonnabend, 20.3. ab 13.30 Uhr. Dort werden alte Schreibtechniken vorgestellt und ausprobiert. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt; telefonische Voranmeldung unter 36 31 08.

Ebenfalls ganz herzlich eingeladen wird zum **Korbflechten** am Donnerstag, 25.3. ab 16.30 Uhr.

## Medizinischer Vortrag zur Alkoholsucht

Die Medizinische Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales lädt auch im März wieder zu einer kostenlosen Weiterbildungsveranstaltung ein. Ralph Wichmann vom Drogenreferat Jena informiert über die Thematik „Alkoholsucht“. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, 24.3. um 19 Uhr** im Raum 2.4 in der Rudolf-Breitscheid-Straße 56 statt.

## Ausstellung: Männer gegen Gewalt an Frauen

Vom **1. 3. - 31. 3. 2004** wird im Stadtteilzentrum „LISA“ (unteres Foyer) die Plakatausstellung „Männer gegen Gewalt an Frauen“ gezeigt. Thüringer Männer in verantwortlichen Positionen sprechen sich öffentlich und deutlich sichtbar gegen Gewalt aus.

**Die Ausstellungseröffnung** findet am heutigen 1. 3. um 17 Uhr statt. Interessierte sind ganz herzlich eingeladen. Die Ausstellung wird durch ein Begleitprogramm ergänzt.

**Am Mittwoch, 17. 3. um 18 Uhr** informieren Mitarbeiterinnen des Jenaer Frauenhauses im Kontaktbüro Wagnergasse 25 über ihre Arbeit.

**Am Mittwoch, 24. 3. und 31. 3.** steht jeweils von 10 bis 12 Uhr eine Ausstellungsbegleitung zur Verfügung.



## Samstag, 6. März Tag der offenen Tür im Klinikum Lobeda

Zum **Tag der offenen Tür** besteht von 10 bis 17 Uhr die einmalige Gelegenheit, das Klinikum Lobeda zu besichtigen. Die Besucher können den Klinikumskomplex individuell oder mit fachlicher Begleitung erkunden. An vielen Stellen stehen Ärzte und Klinikumspersonal für Fragen zur Einrichtung oder zu Gesundheit, Ernährung, Therapie, Technik zur Verfügung. **Für Speisen und Getränke**, Kinderprogramm, Kultur und Unterhaltung ist übrigens auch gesorgt.

### Bereiche / Demonstrationen

**OP-Bereich:** OP-Säle; Technik, Instrumente, Narkosegeräte  
**Intensivtherapie:** Patientenzimmer, Demonstration Luftkissen-Bett

**Neurologie:** EEG, Hirngefäß-Untersuchungen, Besichtigung Tagesklinik  
**Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie:** Demonstration Spezial-Behandlungsstuhl  
**Unfallchirurgie:** moderne Prothesen  
**Röntgendiagnostik:** MRT, CT und Angiographiegeräte

**Endoskopie:** Demonstration u. Funktion, Schmerztherapie, Akupunktur - Anwendung, Schmerzlindernde Verfahren  
**Bettenstation:** Patientenzimmer, Demonstration Pflege, Ergotherapie und Kinästhetik

**Physiotherapie:** Rückenschule, Naturheilverfahren, Ganganalyse  
**Rettungsdienste und Notaufnahme** Hubschrauber, Höhenrettung (11 Uhr), Unfallrettung (14 Uhr)

**Biomagnetisches Zentrum:** Biomagn.Kammern, Biomagnetometer  
**Klinikapotheke:** Kinderprogramm „Chemie und Magie“ mit Klinik-Clown Knuddel

**Diätberatung:** Diätassistenten der Klinikküche beraten zur gesunden Ernährung

### Führungen

-Lüftungs- und Klimazentralen,  
-Wasseraufbereitungsanlagen,  
-Automatisches Transportsystem,  
-Anlage zur Sterilisation von OP- Instrumenten,  
-Kunst im Klinikumsneubau, Patientenbibliothek

**Der Klinikumsparkplatz steht am 6.März kostenfrei zur Verfügung.**

## Treff für junge Mütter

Junge Mütter bzw. Schwangere sind ganz herzlich zum offenen Treff, jeweils mittwochs von 14.00 bis 17.00 ins Mädchenprojekt in der Drackendorferstraße 12a in Lobeda-Ost eingeladen. Neben dem evtl. Austausch über Fragen der Kinderpflege, -ernährung o.ä. können sie einfach eine Stück Freizeit gemeinsam verbringen. Selbstverständlich können die Kinder mitgebracht werden.

Jeweils Dienstag und Donnerstag ist sind die Räume von 13.00 – 18.00 Uhr für Mädchen geöffnet. Zusätzlich kann donnerstags von 15.30 – 18.30 getöpfer werden.

## Thema: Asyl

Die städtische Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber soll nach dem Votum der dafür beauftragten Vergabekommission und des Sozialausschusses der Stadt Jena in der ehemaligen Kita "Matroschka" in der Carolinenstraße betrieben werden. Endgültig wird der Stadtrat in seiner Sitzung am 3. März darüber entscheiden.

Bewohner aus Lobeda-Ost hatten sich mit einem offenen Brief an den Oberbürgermeister gewandt mit der Bitte, die Entscheidung noch einmal zu überdenken. Vom Ortschaftsrat liegt ebenfalls eine ablehnende Stellungnahme für diesen Standort vor. Soweit der Stand der Dinge zu Redaktionsschluss.

## Deutsch im Alltag

In der Zweigstelle der Ernst-Abbe-Bibliothek in Lobeda beginnt am 8. 3. der zweite Teil des beliebten Kurses „Deutsch im Alltag“ für Spätaussiedler. Eine telefonische Anmeldung ist unter 33 14 52 möglich. Der Kurs ist kostenlos.

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Anschrift:** 07747 Jena  
Karl-Marx-Allee 14  
**e-Mail:** sb@jenalobeda.de  
**Internet:** www.jenalobeda.de  
**Telefon:** 36 10 57 **Fax:** 22 28 37  
**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr  
Donnerstag 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 13.500 Exemplare  
**Belichtung:** Satzstudio Sommer GmbH  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen

## Einweihung: Neues Gemeindehaus in Drackendorf



**Am Sonntag, dem 14. März** wird das neue Gemeindezentrum in Drackendorf (wir berichteten in der Ausgabe 8/03) nach 7 Monaten Bauzeit festlich eingeweiht. Das Gebäude beherbergt einen Gemeinderaum für etwa 60 Personen, Küche und Sanitäreinrichtungen, Amtszimmer sowie eine Pfarrwohnung im Obergeschoss. Der barrierefrei erreichbare Gemeinderaum soll für Gemeindeveranstaltungen genutzt werden.

**Um 11 Uhr beginnt** der festliche Einweihungsgottesdienst mit Superintendent Diethard Kamm. Nach der anschließenden Schlüsselübergabe wird auf dem Gelände ein Baum gepflanzt. Am Nachmittag sind Gemeindeglieder und Gäste zur Kirches ins Martin-Niemöller-Haus eingeladen.

## Preis für Zivilcourage

Die „Lobedaer Initiative für Zivilcourage“ (LIZ) hat den diesjährigen Preis für Zivilcourage erhalten.

Die Initiative setzt sich mit dem Wirken stadtbekannter Rechtsextremisten in der Altstadt auseinander (siehe auch Ausgabe 10/03).

## Kontakte und Sprechzeiten

### Schiedsstellen

**Dienstag, 2. 3. 2004** (LISA und Lobdeburgschule) jeweils 17-18 Uhr

**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle** im Martin-Niemöller-Haus, Tel. 353470/71

**Sprechzeiten:** Di 9-12, Mi 14-17 Uhr  
**Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V.** Tel. 22 63 73

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

**24-Std.-Notfalltelefon:** 0160/444 68 62  
**Sprechstunde zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen (Dr. Martin) im Stadtteilbüro**

**Donnerstag, 25. 3. 17-18 Uhr** (bitte telefon. Voranmeldung: **36 10 57**)

## Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 14, Tel. 36 10 57

**Mo, 8.3. 16 Uhr** Vortrag zum Erbrecht mit Jörg Hühn (VHS)

**Do, 16.3. 15 Uhr** Eröffnung der Fotoausstellung „Fenster – die Augen der Gebäude“ von Rainer Herzog

**Do, 6.4. 19 Uhr** Chansonprogramm „So sind wir Frauen“ mit der Gruppe Kolorit

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 50 74 50

**Mo, 1.3. 17 Uhr** Eröffnung der Plakatausstellung „Männer gegen Gewalt an Frauen“

**Do, 18.3. 15 Uhr** Veranstaltung des VdK

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

**Di, 2.3. 10 Uhr** Wanderung Closewitz-Cospeda-Landgrafen

**Do, 4.3. 14.30 Uhr** Lesung mit Frau Franke „Aus dem Herzen“

**Di, 9.3. 14.30 Uhr** Erzählcafé mit Frau Käßlinger über Sophie Scholl

**Do, 11.3. 15 Uhr** Bowling (bitte anmelden)

**Di, 16.3. 12.00 Uhr** Schlachtfest (bitte anmelden)

**Do, 18.3. 14.30 Uhr** Frühlingslieder-singen

**Do, 25.3. 12.15 Uhr** Fahrt in die Toskana-Therme (bitte bis 18.3. anmelden)

**14.30 Uhr** Diavortrag mit Frau Schuster „Auf der Wolga breiten Fluten“

Wohnberatungs- und Begegnungsstätte f. Senioren der AWO Jena, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 39 48 87

**Di, 2.3. 14 Uhr** Teestunde mit österreichischen Handarbeiten

**Mi, 3.3. 14 Uhr** Diavortrag „Sizilien“

**Di, 9.3. 14 Uhr** Blumensträuße binden (bitte anmelden)

**Do, 11.3. 14 Uhr** „Hexerei oder einfach nur Lesespaß?“ Heike Veit über Harry Potter

**Mi, 24.3. 14 Uhr** Vortrag „Richtig erben und vererben“ (bitte bis 17.3. anmelden)

**Mi, 31.3.** Besuch des Gasometers in Leipzig (bitte bis 12.3. anmelden)

**Wohnberatung** Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr;

**Formularhilfe** Mo 10-12 Uhr;

**Beratung zu sozialen Fragen**

Mi 10-12 Uhr